

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der hie gegenüber gesetzten figur/büchstaben zeyger.

Der rechten seytten buchstaben zehger.

Der cache noch mit seinem rock überzogen.  
Das zäpflein.  
Das diirt meüßlin/das die vnderen wangen bewegt. Was ist die wan-  
gen bis oben an das kin zerspalten/ vnd zu beiden orten auf die seytten  
gefürt.  
Das recht theyl des vnderen backen/oder wangen.  
Zwen beich des vierten meüßlins das die wangen bewegt.  
Ein sennisch ort/zwischen diesen beichen.  
Des schlundts oder kälens deckel.  
Die ander mandel.  
Die zung.  
Das fünft meüßlin der zungen.  
Das recht meüßlin/welches das beyn dem v gleich/zeucht.  
Das recht meüßlin deren zweyen/die sich von dem brustbeyn/in das kröß-  
beyn der kälens/das einem schilt gleichgestaltig ist/pflanzt.  
Der athenkälens stamm.  
Das recht meüßlin/des ersten parß deren die den rücken bewegen.  
Das recht des anderen parß das den rücken bewegt.  
Ein stuck des anderen meüßlins parß das den kopff bewegt.  
Ein stuck des dritten meüßlins das das schuldterblat bewegt.  
Ordnung der senne die vnder die üchs gond.  
Das brust beyn.  
Der ripp beyn.  
Der ripp krößbeyn.  
Ordnung der außeren meüßlin zwischend den rippbeynen.  
Der außeren meüßlin/zwischen den rippen/ordnung vff dem platz zwis-  
chen den rippen krößbeynen.  
Das ander das die brust bewegt.  
Das ort des krößbeyns/in welche sich das brustbeyn ausspitze.  
Das grad gestreckt meüßlin mit dem a/b/c/d/vmschriben.  
Ein überbliven theyl des nabels.  
Des überzwerchen meüßlins des bauchs ein grosser theyl.  
Die kaniel des saamens sind hie abgeschnitten.  
Der cörper des manlichen glieds substanz.  
Ein durchgang/dem harn vnd saamen gemein.  
Das sybend meüßlin das den arm bewegt.  
Das fünft das den arm bewegt.  
Der inner knorh des schulerblats.  
Das armeyn.  
Das dritt meüßlin den arm bewegende.  
Ein theyl der einpflanzung des vierten so den arm bewegt.  
Das erst das die ellenbogen außthennit.  
Das letzst das die ellenbogen biegt.  
Das erst/wellches das kleiner ellenbogens ihor für sich wendt.  
Ein pflanzüg des vorderen meüßlins/deren so die ellenbogen außthennen.  
Das erst/das das kleiner ellenbogens beyn zu ruck furt.  
Das ander das den finger bewegt/mit a/b/c vmschriben.  
Das drit/das die finger bewegt/welches spannader mit de a anzeigt wir.  
Das kleiner der zweyen/die das erst beyn des daumen biegend.  
Vier meüßlin/wellche die vier finger dem daumen zuzichend.  
Das außer meüßlin/auß den zweyen/welche das erst beyn des kleinen f-  
gers biegen.  
Den grad der lassen sichst du ietz hie on fleisch.  
Ein theyl des darren so das groß schenkelbeyn bewegen.  
Des sibenden das den schenkelbewegers ein theyl.  
Des sechsten schenkelbewegers ein theyl.  
Des achstens schenkelbewegers ein theyl.  
Des fünftens schenkelbewegers ein stuck.  
Der größter oder außer knorh des schenkelbeyns.  
Das sibend/das schinbeyn bewegende/mitt a/b/c vmschriben.  
Das achtst das schinbeyn bewegt/mitt d/e/f verzeychnet/vnd das noch d-  
mertheyl vnder dem sybenden verborgen ligt.  
Die spannader des neündren schinbeyns bewegers.  
Des inneren wadenbeyns ein theyl on fleisch.  
Das xv.das die zäen bewegt.  
Ein theyl des sibenden das den fuß übt.  
Das xvij.das die zehen bewegt.  
Die spannader des dritten fußbewegers.  
Das viert das den fuß rürt.  
Diese spannader/des ersten vnd des anderen fußbewegers/erhept sich n-  
dem vierden/vnd vereinbart sich mit ihm/vnd ist hie abgeschnitten.  
Ein theyl des anderen zäenbewegers.  
Das seind stuck der überzwerchen banden diser gelegenheit.

## Der lincken sehten büchstaben anzeigung.

A Ein schoß der minderen wurtzen/des dritten parß der sennen des hirnys  
das in die hautt der sturnen gath.  
B Der genanten wurtzen schoß/das in die weytte der naßlöcher gat.  
C Das schoß der genanten wurtzen/das in die ober wangen gat.  
D Des vierten parß der sennen des hirnys zotterten/in den rock des rachen.  
E Ein schos der grösserē wurtzen des dritte parß wie ein räbzinct oder gable  
F Der genanten wurtzen ein theyl/das das in die zungen gat. (eingewicklet.  
G Der genanten wurtzen ein theyl in die vnderen wangen zertheylt.  
H Des ietzgenanten theylen ein gert/auf dem vnderen lefftis harfukummen.  
I Wirt hie auch angezeiget. Der linck theyl der vnderen wangen.  
K Ein theyl des anderen parß so das houpt bewegend.  
L Ein mandel an der lincken seytten/oben auff der kälten erwachsen.  
M Das linck meüßlin des ersten parß das houpt bewegende.  
N Das linck des anderen parß das houpt bewegende.  
O Das dritt meüßlin welches das schuldterblat bewegt.  
P Das trosselbeyn an der lincken seytten.  
Q Die höchft achsel.  
R Der inner knorrh des schulterblats.  
S Das ander das die brust bewegt.  
T Die ader vnd arterien der lincken seitten des brustbeyns aufgespreye.  
U Das überzwerch bauchmeüßlin der lincken seytten/mit a/b/c verzeichnet.  
V Das arm beyn hie ganz nackt.  
X Das erst meüßlin das die ellenbogen auffthennt.  
Y Das erst/welches das minder ellenbogensrhor fürsich zeücht.  
f Das ander/das föllichs beyn fürsich zeücht.  
g Das kleiner ellenbogensbeyn gegen der hand.  
h Das grösser beyn gegen der hand.  
i Ein band/welches das minder ellenbogesbeyn/mith dem grösseren da si vō  
einander ginend/verbindet.  
k Ein spannader des ersten/das den anfang der hand/brachiale genant/bes  
wegt.  
l,m,n Drey die das ander daumengleich bewegen. Die anderen aber/die in der  
gauffen überig/sind achte/welche der vier finger ersten beyn biegent.  
o,o Die überzwerchen bād der finger/wellchen die spannaderen des ersten vñ  
des anderen/so die finger bewegen/überzogen waren.  
p Des sibenden so das schenkelbeyn bewegt/ein stuck.  
q Des sechsten das den schenkel bewegt/ein theyl.  
r,r Das linck schambeyn.  
s Das neünt/so das schenkelbeyn bewegt.  
t Der ausser oder grösser knorrh des schenkelbeyns.  
u Das achtst/so das schinbeyn bewegt/das schier das ganz schenkelbeynn  
zum nechsten vngibt.  
x Ein stuck der sibenden spannaderen/die das schenkelbeyn bewegt.  
y Ein spannader des neünten/so das schinbeyn bewegen.  
z,z Das inner wadenbeyn.  
a Das außer schinbeyn.  
b Ein pergamenisch bād das dz außer schinnbeyn an das wadēbeyn thüt bins  
Das sibend das den fūß bewegt.  
y Das achtst das den fūß bewegt. Aber das obertheyl des fūß ist ietz gätz on  
alles fleisch/vnd sind seine beyn noch mitt bandrihemen überzogen.  
z Das hinder ort des wadens inneren beyn gleichtsich dem rechte schinbeyn.  
**Der büchstaben diser glideren die an der erden ligen/**  
**auflegung.**  
a Hier wirt die recht seytten/des obersten theylen der lufftkälten/sampt de beyn  
das sich dem v gleich/vnd mit dem u gezeichnet/entworffen. Und ist ein  
theyl des magens mitt dem v verzeichnet. Bedeut meüßlin die von dem  
beyn / das dem v gleich ist/sich in der kälten deckel eipflanzen.  
w Das recht/das sich von dem beyn dem v gleich in das erst krößbeyn pflätz.  
s Ein theyl des rechte/das sich von de brustbeyn in das erst krößbeyn senkt.  
t Das recht das von dem magen in das genant krößbeyn zeucht.  
v Das vordertheyl des obertheyls der athemkälten / vnd des erste krößbeyne  
bild.  
p Der lufftkälten deckel.  
x Das außer der rechten seytten/ + das inner der lincken seitte. der vier meüß  
lin/welche das ander krößbeyn zu dem ersten fügend.  
z Das hindertheyl des ersten krößbeyns.  
z,w Zwey der rechten seytten/die das drit zu dem anderen fügend.  
z,s Das recht/der zweyen in dem fundament des dritten krößbeyns.  
s Das recht auf den zweyen/so das drit zum ersten bindet. Aber des lincke  
theyl ist mit 6 gezeichnet.  
z,d Diese figur zeygt das obertheyl der kälten also zerstrewt/vnd von dem ande  
ren stammen der selbigen kälten abgeschnitten / das man sein züngele hi  
schwe mit dem s verzeicht.  
z,s Das ander des schlundts krößbeyn/aus der rechten seytten aufgedruckt.  
z,t Das drit krößbeyn auch auf der rechten seiten entworffen.

Diss hierunder gesetzt figur fehgt an die bärnütter/wie si auf dem lehb geschnitten ist sampt den membranen/damitt sy der permenzhaut/wellche alles so in dem bauch begriffen umbgibt/angebunden ist. Und ist der bärnütter hals in diser figur also ob sich zusammen gewicklet vnd umbkert/damit ires bodens mundloch hie auch gefähen mög werden. Der blasen aber boden vnd hals/haben wir auch geöffnet/damit ir hôle/vnd der harngēgen einpflanzung/für die augen gestelt wurde.

